

Aus Gau und Provinz.

Taunus und Main.

— Nordenstadt, 3. Okt. Ihre Silberhochzeit feiern am heutigen Dienstag unsere Einwohner Jakob Kreis und Frau Marie, geb. Sternberger, Stollberger Straße 7.

Aus dem Rheingau.

1) Eltville, 2. Okt. Das holländische Frachtboot „Krammilt N.M.“ erlitt am Samstagvormittag bei der Landfahrt vor Eltville eine Beschädigung und fiel voll Wasser. Im Laufe des Sonntags wurde die Ladung umgeladen und der Laderaum durch ein Hilfsboot leergepumpt. In der letzten Woche sind durch den niedrigen Wasserstand in der Strecke Mainz-Bingen mehrere Schiffbeschädigungen vorgekommen; so vor Frei-Weinheim an einem Kohlenkipper und im Binger Hafen an einem Braunkohlentahn.

2) Eltville, 3. Okt. Vom 1. Oktober ab ist Fräulein Süßmann, bisher an der Landtrouensschule in Trier beurlaubt, an der hiesigen Weinbau- und Wirtschaftsbildungsstelle an Stelle der nach Frankfurt-Zucht an die Landwirtschaftsschule und Wirtschaftsberatungsstelle verlegten Landwirtschaftslehrerin, Fräulein Bager-Gund, in den Dienst eingetreten. Die Eheleute Josef Eichmann und Frau Elisabeth, geb. Dillmann, feierten ihre Silberne Hochzeit.

3) Kiedrich, 3. Okt. Am Sonntag feierten die Eheleute S. Wagner und Frau Theresie, geb. Sammit, ihre Silberne Hochzeit.

4) Erbach, 2. Okt. Mit dem Treudienst-Ehrenzeichen in Silber wurde für 25jährige Tätigkeit bei der Strombauverwaltung Ludwig Kirsch ausgezeichnet.

5) Kirsch, 2. Okt. Einen Nachschubdienst haben die hiesigen Weinbauern gegen die Einbrüche vierbeiniger Traubendiebe eingerichtet — gegen die Weibsdame, die in der letzten Zeit Goldmad an den „Bühlscheiten“ gefunden haben. Es steht also die Gemarkung tags und nachts unter dem Schutz der Wälder. Während der Tagesschule den gestörten Dieben stellen, sollen sie in der Nacht die „horstigen“ Eindringlinge abwehren. Das Fest der goldenen Hochzeit feiern in dieser Woche im Alter von 70 und 71 Jahren in Kirsch die Eheleute Weidenkeller i. A. Ferdinand Abel und Frau Wilhelmine, geb. Barthel.

6) Wintel, 3. Okt. Mehrere betagte Winteler feiern in diesen Tagen Geburtstag. 84 Jahre alt wurden am 1. Okt. Fräulein Katharina Klein und am heutigen Dienstag Winteler Franz Johann Freimuth, die beide noch überaus rüstig sind. Ihr 81. Lebensjahr vollendete am Montag dieser Woche Frau Katharina Schönleber. Sie ist ebenfalls noch rüstig. Aus der Reihe der Dorfbewohner wurde Wilhelm Schachhaag unter großer Beteiligung zur letzten Ruhe getragen.

7) Gießenheim, 3. Okt. Die Weizenprüfung hat mit „gut“ befriedigend Dr. Kollmer bestanden. Für 40jährige Dienstzeit wurde Wasserbauaufseher und Hafenmeister Franz Griebel mit dem Treu-Dienst-Ehrenzeichen ausgezeichnet.

8) Rüdesheim, 3. Okt. Auf eine 25jährige Tätigkeit im Schuldienst blühte am 30. September Lehrer Adolf Scherer von der hiesigen Volksschule zurück. In einer Schulgemeinschaftsfest übermittelte Rektor Hilberger dem Jubilar die Glückwünsche der Schule und des Lehrkörpers. — Ihr 70. Lebensjahr vollendete in Gesundheit Frau Franz Baumann, Gießenheimer Straße.

9) Vorchheim, 2. Okt. Am 1. Oktober blühte Bürgermeister Ludwig Auglein auf eine 25jährige ehrenamtliche Amtszeit als Bürgermeister zurück.

Rhein und Mosel.

1) Worms, 3. Okt. Am Hagenwäldchen bei Worms wurde ein 16 Jahre altes Mädchen von einem Mann angefallen, anschließend in der Wäldchen, eine Weile an dem Mädchen zu begeben. In der Nacht des Tatortes fand ein unbedeutender Verlebensstrafverfahren. Das Mädchen lebte sich heutig zur Wehr, mochte der Wäldchen von seinem Vorhaben ablassen und mit dem Wagen in Richtung Richtung davonfuhr. Sachverständige Ermittlungen erstellte die Polizei.

2) Ober-Ingelheim, 3. Okt. Auf einem hiesigen Bühnenhof gab es einen Kampf zwischen einer Glücke und einem Bühnenhabsicht. Die Glücke beland sich mit ihren Rücken auf einem Spitzgang, als plötzlich der Bühnenhabsicht in die ohnmachtvolle Schär stürzte. Während die Rücken sich in Sicherheit brachten, nahm die Glücke mit dem zweiten Habsicht den Kampf auf — und blieb, was überlebt, Sieger. Es war ein harter Kampf, Federn flogen, aber schließlich konnte der Bühnenhabsicht nicht mehr. Er blieb tot liegen.

3) Bingen, 3. Okt. Am Montagfrüh wurden an der Reimauer in Bingen ein schwarzgekleideter Mann, eine Weite und eine blaue Schiffermütze gefunden. In der Weite beland sich eine Taschenuhr, ein Revolver und ein Schießel von einem Vorhangschieß. In der Mütze sind die Buchstaben J. S. und das Firmenzeichen Spezialmarke S. Christ. Rüdesheim, zu lesen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Eigentümer ein Schiffer ist und den Revolver im Rhein gefunden hat. Die Sachen wurden von der Binger Polizei übergeben. Verloren, die über den Eigentümer dieser Sachen irgendwelche Angaben machen können, wollen bei der Polizei Angaben machen.

Frankfurter Nachrichten.

— Frankfurt a. M., 3. Okt. Die 19jährige Helene S., die sich mit zwei Freunden auf einer Darsfahrt befand, hielt in der Nähe von Gieslar einen Reitwagen an und bat den Fahrer, sie und ihre Begleiterinnen mitzunehmen. In einer kurzen Kurve geriet der Wagen ins Rutschen und schlug gegen einen Baum. Dabei wurde die Frankfurterin aus dem Wagen geschleudert und war sofort tot. Ein weiteres Mädchen wurde leicht verletzt. Die andere Freundin kam mit dem Schaden davon. — Ein hiesiges Verlebensauto rannte bei Bad Schwalbach mit einem Motorradfahrer zusammen. Der Zusammenstoß war so heftig, daß der Motorradfahrer, der aus Born im Taunus kommt, leicht verletzt wurde. Die Mitfahrerin wurde von ihrem Sitz geschleudert und liegt lebensgefährlich verletzt in einem Krankenhaus. Außerdem trugen zwei Insassen des Wagens erhebliche Verletzungen davon.

Aus Hessen.

— Darmstadt, 3. Okt. In der Langemannstraße an der Technischen Hochschule ließ ein Motorradfahrer mit einem Radfahrer zusammenstoßen. Der Motorradfahrer erlitt bei dem Sturz so schwere Verletzungen, daß er im Krankenhaus starb.

— Kassel, 3. Okt. Die Stadt geht jetzt daran, die beiden alten Schulgebäude zu erneuern und mit Zentralheizung zu versehen. Nach dem Winter kommt dann auch das Schulhaus in der Wilhelmstrasse daran. Außerdem ist ein weiterer Bauabschnitt von 26 Kleinsiedlungen geplant und zwar jugendliche kinderreicher Familien. Dadurch entstehen zwei neue Straßen, die Saar- und die Ostmarktstraße.

— Gießen, 2. Okt. Das Finanzamt Gießen hat den Meßgermeister und Herr Franz K. in Klein-Weiden wegen fortgesetzter Hinterziehung der Umsatzsteuer für 1933 und 1934, sowie der Einkommen-, Gewerbe-, Bürger- und Kirchensteuer für 1933/34 mit einer Steuerstrafe von 2200 RM. belegt.



„Aber Herr Doktor!

Das gibt's doch gar nicht: eine Cigarette, die leicht ist, also bekommt, und doch gut schmeckt!“



„Hät' ich nie gedacht!

So ein Aroma — und dabei doch so leicht! Alle Achtung vor der „Astra“!

Auch Ihnen kann geholfen werden! Leichtigkeit und Wohlgeschmack — natürlich gewachsen, nicht chemisch erzielt — das ist das Geheimnis der „Astra“. Hier kommt es nicht nur auf die Feinheit der Tabakblätter an, sondern ebenso auf die Meisterschaft der Tabakauswahl und Mischung. Auf der ganzen Welt lebt diese Kunst nur noch im Hause Kyriazi in der dritten Generation als Familienüberlieferung. Sie sorgt dafür, daß die „Astra“, unabhängig von Ernten und Jahrgängen, immer die gleiche bleibt.



KYRIAZI
4 Astra

MIT UND OHNE MUNDSTÜCK

Immer die gleiche: Reich an Aroma — besonders leicht!

Warnung vor Schwindlern

in der landwirtschaftlichen Arbeitsvermittlung.

Im Gegensatz zu vielen anderen Berufsvereinigungen auslandischer Wirtschaftsleute und der damit zusammenhängenden Arbeitslosigkeit und Verelendung der wertvollen Bevölkerung ist bei uns der letzte arbeitsfähige Mann eingekleidet und sogar ein Arbeitssträfling eingetrennt. Das tritt u. a. besonders in der Landwirtschaft an. Wasnahmen und Verletzungen des Reisendbüßers, der Arbeitsämter und anderer Dienststellen und Organisationen führen die Verelendung des Arbeitseinkommens und die Verelendung der Erntehelfer auf dem Lande. Dieser und da haben aber vollaufschädigende Elemente den Verbandsmangel zu gewissenlosen Schützungen der Bauern ausgenutzt. Unter der Maske des freundschaftlichen Helfers ziehen sie über das Land und erbeuten sich zur Vermittlung von Arbeitskräften, obwohl sie dazu gar nicht in der Lage sind. Manche Bauern gehen im Vertrauen auf die Ehrlichkeit des Angebotes auf die Vermittlung ein und entstehen in der Hoffnung auf die baldige, dringend benötigte Arbeitskräfte aus die von dem angeblichen Agenten unter mannigfachen Vorwänden logisch geforderte Vorauszahlung in meist beträchtlicher Höhe. Die Erkenntnis des Verfalls auf betrügerische Vorkäufungen kommt zu spät und erst dann, wenn der Freund und Helfer des Bauern nach Mitnahme des Geldes auf Zimmerwundern verschwindet. Zu spät erfährt der Geldgäbe infolge seiner Leichtgläubigkeit, daß die gewerkschaftliche, also entgeltliche private Arbeits- und Dienststellenvermittlung gesetzlich verboten ist, und daß die Vermittlung der Arbeitskräfte in der Regel dem Verband betrügerischer Mittelsleute begründet. Zu spät merkt der Gekaufte, daß er, wenn er nicht in der Lage war, einen ohne Vermittlung anzuwerbenden Erntehelfer einzustellen, nur mit dem Arbeitsamt oder dem immer hinterher durch das Ansehen feindlich gemachten Kreisbeamten dieser Behörde hätte verhandeln dürfen. Meist gelingt es der Polizei und den

Staatsanwaltschaften, solche Betrüger schon nach kurzer Zeit dingisch zu machen, nicht selten aber ist schon erheblicher Schaden eingetreten, bis einer der Geschädigten diese Behörden durch eine Anzeige von dem frechhändigen Treiben solcher Schwindler in Kenntnis setzt.

Die Täuschungsmittel der Betrüger sind vielfältig und den Umständen des Einzelfalles angepasst. Einzelne Beispiele mögen dies belegen: Ein inwärtiger verheirateter und verurteilter Händler hat im Laufe der letzten Monate Bauern und Landwirte, von denen er wußte, daß sie landwirtschaftliche Arbeitskräfte brauchten, angelockt und verlockt gegen Vorauszahlung von 8 bis 15 RM Arbeitskräfte zu vermitteln, obwohl er dazu nicht imstande und zur Stellenvermittlung nicht befähigt war. Zahlreiche Bauern sind diesem Betrug zum Opfer gefallen. Ein anderer Schwindler gleicher Art konnte kürzlich durch die Aufklärung eines Ortsbürgermeisters festgenommen werden, nachdem er einen Bauern durch den betrügerischen Abschluß eines Arbeitsvermittlungsvertrages für landwirtschaftliche Arbeiter zu einer Schadloshaltung von nahezu 40 RM veranlaßt hatte. Ein zur Zeit noch geliebter Selbstmörder hat unter falscher Namensangabe zahlreiche bäuerliche Betriebe angelockt, sich als Beamter eines Arbeitsamtes auszugeben und erklärt, daß durch Regierungsmaßnahmen aus landwirtschaftlichen Arbeitskräften Arbeitsstellen zu werden. Außer einem Tagelohngehalt seien täglich Krankenlohn und Invalidenbeiträge für ein Jahr im voraus zu zahlen. Das höhere Auftreten des Betrügers hatte zur Folge, daß zahlreiche Bauern verläumdet, die Legitimation des angeblichen Beamten zu prüfen. Sie sind in der Hoffnung in den Einzelheiten um Beträge von 30 bis 60 RM geschädigt worden.

Durch die Bekanntgabe dieser Vorkommnisse wird die bäuerliche Bevölkerung gewarnt, auf solche oder ähnliche Arbeitsvermittlungsvorläufe unbekannten Personen einzugehen. Nur bei der ausschließlichen Inanspruchnahme der allgemein bekannten Dienststellen der Arbeitsämter oder des Reichsanwaltes kann der Verlust des schwer verdienten Geldes durch das leichtfertige Eingehen auf Betrüger und gewissenlosen Menschen vermieden werden.

Grauenhafte Tat eines Geistesgestörten.

Die Schwester erschossen, die Wohnung in Brand gesteckt und dann Selbstmord begangen.

Frankfurt a. M., 3. Okt. In dem Haus Spreier Str. 19 ereignete sich in der Nacht zum Montag ein grauenhafter Vorfall. Im ersten Stock lebte in den 70er Jahren lebende Schwester Anna, dann richtete er die Waffe gegen sich und brachte sich einen sofort tödlich wirkenden Schuß in den Kopf bei. Vorher hatten die beiden Leute Abschiedsbriefe recht verworrenen Inhalts geschrieben; einige Briefe flatterten auch auf der Straße umher. Außerdem hatte G. in den beiden Zimmern Feuer angelegt, so daß die Räume fast völlig ausbrannten. Als das Feuer bemerkt wurde, fand man die beiden alten Leute und erndete die furchtbare Tat, die nach den polizeilichen Feststellungen zweifellos in geistiger Umnachtung begangen wurde.

— Gleichen, 3. Okt. In dem Kreisort Treis an der Lunda brach in dem Gehöft des Landwirts H. Michel VI. Feuer aus. Den Flammen fielen die große Scheune mit den Erntevorräten und der gesamte Dünenbereich zum Opfer.

Kasseler Nachrichten.

— Kassel, 3. Okt. Auf der Bahnhofstraße bei Kassel wurde eine mündliche Zeige gefunden. Die Zeige stammte von einem 34 Jahre alten Händler aus der Weiskauer Straße. Die Zeige lag dicht neben den Gleisen. Die Zeige, ob es sich um einen Unfallschaden handelt oder Selbstmord vorliegt, muß noch geklärt werden.

6

Geldverleiher

Kapitalverleiher

Anteilhaber

erhöht. Stand

werter lacht

400 RM.

als langfrist.

Darlehen

Ans. u. P. 275

Landstr. 22.

7

Immobilien-

Verkäufe

Landhaus

3 Hm. Fläche

2 Hm. Gart.

1 1/2 Morgen groß

60 große Obstb.

für 14.000,- zu

verf. Ansabl.

6000,- Steuern

nur 11,- mon.

Ans. Wagner.

Immobilien.

Weltendstr. 22.

8

Tranendes

Schwein

unt. 2 die Maß

Leide am 4. 11.

werdend. vert.

Dienstadt.

Bierkeller

Strasse 3.

9

Willa

mit 8 Hm.

reichl. Zubeh.

und gepflegt.

Gart. für nur

38.000 RM.

zu verf. durch

Grundstücks-

Verkäufer

Ans. u. P. 275

Landstr. 22.

10

Reichs-

Schicht

für 10 RM zu

verf. Adressen in

Landstr. 22.

11

Reichs-

Schicht

für 10 RM zu

verf. Adressen in

Landstr. 22.

300 leere

Radio-Kartons

zu verkaufen. Abholen bei

Dipl.-Ing. Hausmann & Co.

Radiofachgeschäft

Kirchgasse 29

25788.

Kindergarten

für 10 RM zu

verf. Adressen in

Landstr. 22.

Gelegenheit!

Unter-Bezug

Temp. 225-310.

Delgadische

Möbel bill.

Soleplan 6.

bei Hofelau.

Einige

gezeichnete

Pianos

sehr preisw.

Musik.

Schellenberg.

Kirchgasse 33

25444.

Blüthner-

Stuhl-Flügel

bill. zu veranf.

Piano-Saal.

Jahnstraße 34.

Gelegenheit!

Schlafzimmer

in Küster

aus 1. Etage.

41m. 2 Meter.

2 Bett. 2 Nacht-

schlafen. 1 gr.

Dam. Möbelsch.

Platz. 1. Etage.

Prüferkommode.

1 Gondel und

2 Vollerstühle.

kompl. 595,-

nur einmal zu

liefern

Möbel-Laden

43 Jannstr. 43

am Landstr. 22.

Schreib-

malchinen

neu gebraucht

Walter Gies

am Schillerplatz

Reparaturen.

Gehr. Hoff.

Nachmal. ver-

sch. m. Motor

zu verf. Feder.

Wohnstraße 2.

Einige

Nachmal.

bill. 3. Zamb.

Friedrichstr. 29.1r

OKW - Motorrad

200 cm. zu verf.

Motor. Schiller

Wohnstraße 2.

10

Kaufgeleihe

Junger brauner

furdaariger

Amerikaner

(Kübe) zu 1. gel.

Ans. u. P. 129

an Landstr. 22.

Schreibmal.

zu laufen gel.

Privat. Ans. u.

P. 272 an Landstr.

Kranke

Reichs-

Schicht

für 10 RM zu

verf. Adressen in

Landstr. 22.

Die ganze Nacht hat wieder mal das Licht gebrannt!

Das ist natürlich ärgerlich - aber wenn es wirklich einmal passiert ist, dann wird man künftig schon besser aufpassen! Es gibt aber auch Fälle, wo man denselben Fehler gedankenlos immer wieder macht und so auch immer wieder den Schaden hat.

Beim Wäschewaschen zum Beispiel nehmen viele Hausfrauen noch immer, hartes Grunnen- oder Leitungswasser ohne es vorher weich zu machen. Das bedeutet aber eine ganz nutzlose Vergeudung von Waschmittel und Seife. Denn das harte Wasser enthält feinsten feinsten Kalk. Man schüttet sich dagegen, wenn man kurze Zeit vor Bereitung der Wäsche einige Handvoll Henko Bleich-Soda im Wasser verrührt. Dann wäscht und schäumt die Wäsche nämlich viel besser!



H 742 a/38

Bronchialdrüsenverstopfung.

Die Bronchialdrüsenverstopfung ist die bei Kindern häufigste Form der Tuberkulose. Hauptkennzeichen ist bei Säuglingen und Kleinkindern Husten, während sie bei älteren Kindern in der Regel wegen ihrer geringen Ausdehnung verborgen bleibt. Bei Erwachsenen ist eine Bronchialdrüsenverstopfung sehr selten; wenn je einmal eine solche auftritt, so handelt es sich um das Reiz-aufflackern einer seit der Kindheit vorhandenen Drüsenverstopfung.

Erkrankungen treten auf, wenn durch die Drüsenverstopfung ein Druck auf die benachbarten Organe ausgeübt wird, das kommt fast nur im jüngsten Kindesalter vor. Ein sicherer Befund ist nur mit Hilfe der Röntgenplatte möglich. Bei größeren Drüsen tritt ein eigenartiger Husten auf: er ist bellend, mit einem metallischen Beifang, dazu bemerkt man oft ein rasches, allerdings nicht sehr häufiges Ausatmen. Die Kinder sehen blaß aus, sie sind abgemagert, ihr Appetit ist schlecht, dazu sind sie immer müde. Bald zeigt sich Fieber, meist in Höhe von etwa 38 Grad. Die Blässe ist das, was den Eltern am ersten auffällt. Dann bemerkt man auch fast immer den bereits erwähnten eigenartigen bellenden Husten. Aus diesem hohen Husten mit dem Beifang der Oberseite können erkrankte Kinder oft schon allein den Befund der Krankheit heilen.

In den ersten Stadien der beginnenden Bronchialdrüsenverstopfung zeigt das Röntgenbild nur ganz leichte, leicht vergrößerte Schatten. Eine Verengung mit hochsteigenden Gewässern ist sehr leicht möglich. Erst später, wenn die Gewässer anfangen zu verfallen, ist die tuberkulöse Natur einwandfrei erwiesen. Freilich kann der Arzt durch die sog. Tuberkulinprobe auch schon sehr frühzeitig feststellen, daß eine Infektion stattgefunden hat.

Am ersten Bronchialdrüsenverstopfung herum entsteht häufig eine Entzündung des Gewebes. Unter dem Krankheitsbilde einer Grippe treten diese Entzündungen in Erscheinung und verlaufen oft recht langwierig, manchmal mit dem Charakter einer Lungenerkrankung. In der Regel aber heilen alle diese Erkrankungen aus, nur Verfallungsstadien der Dinge zeigen von der überhandnehmenden Krankheit.

Behandlung. Man helfen ist es, wenn man die Kinder in ein warmes Bett legt oder an der See zur Durchführung einer Freiluftkur schickt. Geht das nicht, so bringe man die Kinder wenigstens dabei viel ins Freie und gebe ihnen eine reichliche und frische Ernährung. Bei entsprechender Behandlung heilt die Krankheit völlig aus.

Gehe rechtzeitig zum Arzt

Fahrräder

vom einfachen Spezialrad bis zum allerbesten Markenrad in ganz großer Auswahl und staunend niedrigen Preisen • Denkbar bequeme Zahlungsweise

R. Zimmermann & Co.

Das große Fahrrad-Fachgeschäft

Mauritiusstr. 1 • Durchgehend geöffnet!

10

Kaufgeleihe

Junger brauner

furdaariger

Amerikaner

(Kübe) zu 1. gel.

Ans. u. P. 129

an Landstr. 22.

Schreibmal.

zu laufen gel.

Privat. Ans. u.

P. 272 an Landstr.

11

Kaufgeleihe

Junger brauner

furdaariger

Amerikaner

(Kübe) zu 1. gel.

Ans. u. P. 129

an Landstr. 22.

Schreibmal.

zu laufen gel.

Privat. Ans. u.

P. 272 an Landstr.

12

Kaufgeleihe

Junger brauner

furdaariger

Amerikaner

(Kübe) zu 1. gel.

Ans. u. P. 129

an Landstr. 22.

Schreibmal.

zu laufen gel.

Privat. Ans. u.

P. 272 an Landstr.

13

Kaufgeleihe

Junger brauner

furdaariger

Amerikaner

(Kübe) zu 1. gel.

Ans. u. P. 129

an Landstr. 22.

Schreibmal.

zu laufen gel.

Privat. Ans. u.

P. 272 an Landstr.

Spezialzimmer

Leppich

Zimmerkerzen

zu lauf. gel.

Ans. u. P. 443

an Landstr. 22.

2 Bettstellen m.

Wasser. 4. et.

gel.

Ans. u. P. 272 an Landstr.

14

Pachgeleihe

Kleiner

Garten

zu pacht. gel.

Ans. u. P. 272 an Landstr.

15

Pachgeleihe

Kleiner

Garten

zu pacht. gel.

Ans. u. P. 272 an Landstr.

16

Pachgeleihe

Kleiner

Garten

zu pacht. gel.

Ans. u. P. 272 an Landstr.

17

Pachgeleihe

Kleiner

Garten

zu pacht. gel.

Ans. u. P. 272 an Landstr.

18

Pachgeleihe

Kleiner

Garten

zu pacht. gel.

Ans. u. P. 272 an Landstr.

19

Pachgeleihe

Kleiner

Garten

zu pacht. gel.

Ans. u. P. 272 an Landstr.

Gründest Du ein

Eigenheim

bei Reichert kauf

die Möbel ein

Verloren

Gefunden

am Samstag

im Paulinen-

schloß. schwarze

Sandwich. Inh.

Dandigade. D.

Har. Kottm. m.

Inh. 2 Schlüssel.

Der ehrl. Finder

m. ach. a. Bel.

abz. Rundbüro.

Schirm (Kittos)

Freitag. nachm.

Schumannstr.

verloren. Abzu-

gegen. Belohn.

Abd. 17. 7. 2.

Möbel-Reichert

Frankenstr. 9

und Bahnhofstr. 17

Hauspersonal

finden Sie bestimmt

durch eine Anzeige im

Wiesbadener Tagblatt

Hauspersonal

finden Sie bestimmt

durch eine Anzeige im

Wiesbadener Tagblatt

Beachten Sie bitte die Adreßänderung!

Adamant Rohm

Heilpraxis mehr als 25 Jahre Herrngartenstraße 10
Fernsprecher 217 77
Jetzt: Taunusstraße 22!



Sieben erschienen:

Kleiner amtlicher Taschen-Fahrplan

Rhein-Main

164 Seiten, mit 2 Übersichtskarten und einer Beilage: Abfahrter Züge in Darmstadt Hbf., Mainz Hbf., Wiesbaden Hbf. u. Worms

Gültig vom 2. Okt. 1938 bis 14. Mai 1939

Preis 30 Pf.

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften, an den Fahrkarten-Ausgabestellen der Reichsbahn, an den Tagblattschaltern und bei den Tagblatt-Trägern.

Druck und Verlag der
L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei
Wiesbadener Tagblatt

Das Glück

unserer Jugend ist das Glück unseres Volkes! Kämpft mit für die Zukunft! Werdet Mitglied der NSV.!

Gesichtshaare

Hautfehler, Warzen usw. entfernt durch Elektrolyse od. Kurzwellen - Diathermie lang, Spezialistin
Helene Peupelmann
Wilhelmstraße 60 - Telefon 239 17

Geburtsfälle in Wiesbaden.

Abdolf Weimer, 70 Jahre, Eitelstraße 18.
Auguste Seebach, geborene Köllner, 68 Jahre, Gulten-Adolf-Str. 3.
Karoline Kiefer, geborene Rohmann, 68 Jahre, Riehlstraße 13.
Heinrich Beilstein, 67 J., Kirchstraße 7.
Johanne Wondert, geb. Heuler, 75 Jahre, Kapellenstraße 12.
Peter Fuchs, 72 Jahre, Klopstockstraße 11.
Abdolf Krieger, 71 Jahre, Beltrichstraße 42.
Joseph Wilschmitt, 71 J., Dohdeimer Straße 57.
Otto Haade, 72 Jahre, Hindenburgallee 11a.

Gibt den Tieren täglich u. öfters frisches Trankwasser.

Auto-Verleih

Neue Wagen
Maurer & Hegmann
Moritzstr. 50, Tel. 255 84

Bestellungen auf gelbfleischige

Winterkartoffeln

Lieferung nach Ablagerung und 2maliger Sortierung zum Preise von RM. 3,40 pro 50 kg ab Mitte Oktober, nimmt schon jetzt entgegen:

Klostergut Klarenthal
Wiesbaden



Verwenden im brieflichen Verkehr Briefblätter, Postkarten, Umschläge, die dem eigenen Firmenaufdruck tragen, kann unter Geschäft mit auch in den Drucksachen gut wirken. Ein preiswerter Lieferant für kaufmännische Drucksachen ist die
L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI

Kartoffeln

müssen richtig gelagert werden, sonst verderben sie.

Raumsparende handliche
Kartoffel-Kisten
für 3 Ztr. und 6 Ztr. liefert Ihnen gut und preiswert

LD JUNG
Kirchgasse 47 Tel. 272 13

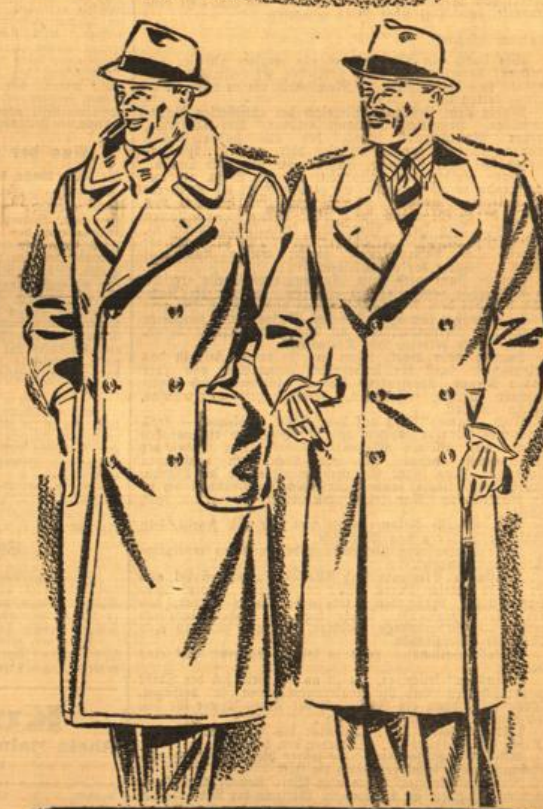
Die Aufgebotenen

vom Montag, den 3. Oktober 1938

Wachsmuth, Robert Wiesbaden .. Röderstraße 10
Völkel, Margarethe Wiesbaden .. Röderstraße 10
Schuster, Heinrich .. Wiesbaden .. Ellenbogeng. 9
Simmersbach, E. .. Wiesbaden .. Wilhelmstr. 56
Bunke, Robert .. Wiesbaden .. Emser Straße 49
Giebel, Wilhelmine Wiesbaden .. Scharnhorststr. 5
Ressel, Ernst .. W.-Dotzheim .. Frauenstr. 84
Bind, Dora .. W.-Rambach .. Niederrh. Str. 74
Helfwig, Friedrich .. Wiesbaden .. Kirchgasse 53
Steffen, Anna .. W.-Erbenheim .. Fliegerhorst
Weber, Ludwig .. Wiesbaden .. Wielandstr. 11
Kraft, Lina .. Wiesbaden .. Rheinstraße 70
Anlauff, Richard .. Wiesbaden .. Lehrstraße 5
Gruner, Gerda .. W.-Biebrich .. El.-Kirchn. Str. 15
Driebr, Friedrich .. W.-Erbenheim .. Fliegerhorst
Seibert, Pauline .. Wetzlar .. Baumstraße 41

Prüft Mannfeld's
Büttnerzweinbock!

Klingchen und ansehen: WINTERMÄNTEL



Herren-Ulster aus schweren Ulsterstoffen, in vielen neuen Formen, mit Rücken- oder Rundgurt, z. T. mit Abseile oder ganz auf Kunstseide gearbeitet **75.- 59.-**

Ulster-Paletots aus guten Shetland-Stoffen in soliden grauen Farbtönen, gediegene Innenausstattung. Die Mäntel sind ganz auf Kunstseide gearbeitet **65.- 49.-**

... es lohnt sich!

Defaka

Auf Wunsch die bekannte Zahlungseicherung

FRANKFURT A. M., Zeil 101/105 u. Holzgraben 6



2 Hauptgewinne zu je 1 MILLION RM

2 GEWINNE ZU JE
500000
2 GEWINNE ZU JE
300000
2 GEWINNE ZU JE
200000
10 GEWINNE ZU JE
100000

ZIEHUNG 1. KLASSE 19. u. 20. OKTOBER 1938
LOS PREISE 2. KLASSE
1/5 Los 3 RM. 1/5 Los 6 RM. 1/5 Los 12 RM. 1/5 Los 24 RM.

Die staatlichen Lotterie-Einnahmen
Wiesbadens

Oelbermann Bahnhofstraße 15 (Röhe Hauptpost)	Glücklich Große Burgstraße 14 (Röhe Schloß)
Habelmann Rauritiusstraße 14 (Röhe Vereinsbank)	E. Kern Adelheidsstraße 28 (Ede Adolfsallee)

Von meinen Herzbeschwerden befreit



Am 2. März durch Klosterfrau-Weißengrün, das berichtet am 22. 4. 1938 Frau Johanne Stier (Wid. nebstlebend), Dahnstraße 10, Dahnstraße 10. Sie schreibt wie folgt: „Ich habe mit einer Freude, Ihnen meinen Dank und meine Anerkennung für Klosterfrau-Weißengrün auszusprechen. Ich hatte unter Herzbeschwerden gelitten und verlor durch Klosterfrau-Weißengrün. Ich nahm immer einen Teelöffel auf einen Glühwein. Der Schmerz war wie weggeblasen. Mein Wunsch ist, daß alle Menschen, die von ähnlichen Herzgrippe leiden, Klosterfrau-Weißengrün versuchen. Zum Dank werde ich ihn weiterempfehlen.“ Diese vorzügliche Wirkung des Klosterfrau-Weißengrüns bei Herzkrankheiten, die nicht auf organischen Fehlern beruhen, ist aus seiner Zusammenlegung ersichtlich. Als Beiläufigkeit enthält es neben der Salze, die bereits seit Jahrhunderten als Herzstärkung bekannt ist, noch eine Anzahl anderer heilkräftiger Pflanzen, Kräuter und Wurzeln. Durch die Vielfältigkeit der in ihm enthaltenen Bestandteile übt Klosterfrau-Weißengrün eine beruhigende Wirkung auf die gesamte Herz- und Kreislauforgane aus. Es hilft so Beschwerden beseitigen, die auf Störungen der Herz- oder Kreislauforgane beruhen, wie Schilddrüsenerkrankungen oder Kopfschmerzen. Diese Erfahrungen über Klosterfrau-Weißengrün, welche Magenbeschwerden oder Kopfschmerzen, die auf natürlichen Weise, weil es keinen Schaden macht, werden aus dem Bereich des Klosterfrau-Weißengrüns! Es ist doch sonnenklar, warum genügt es, wenn ein Mensch, der einen Teelöffel Wasser zu nehmen, um den gewünschten Erfolg zu erzielen. Die erhalten Klosterfrau-Weißengrün in der kleinen Original-Packung mit den drei Marken in Gläsern, Dosen und Blechbüchsen in Flaschen zu RM. 2.50, 1.50 und 0.50. Interessierten versenden an: Klosterfrau-Weißengrün, 318 Kollern von der allernächsten Vertriebsstelle, der Firma M. G. W. Klosterfrau, Köln a. Rh., Gereonsmühlengasse 5-9.

H. Krieger Markfeld, 9
Auf 268 J

Stickereien für Wäsche aller Art sowie **Polsterarbeiten** in jeder Ausführung und Größe liefert erstantig **Plisseegroßhandlung** **Michelsberg 12**

Nähmaschinen ganz große Auswahl
überall bequeme Zahlungsweise

R. Zimmermann & Co. Das große Fachgeschäft
Führer u. Nähmaschi
Mauritiusstraße 1